

**Weiterbildungen in
Angewandter Psychologie**



Informationsabende Weiterbildung:

24. Oktober 2018

20. Februar 2019

23. Oktober 2019

jeweils 18.00–20.00 Uhr

mit anschliessendem Apéro

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Riggenbachstrasse 16

4600 Olten

Contents

Editorial	3
Master of Advanced Studies (MAS)	4
Diploma of Advanced Studies (DAS)	8
Certificate of Advanced Studies (CAS)	10
Aufnahme	20
Programmleitung	22
Weiterbildung nach Bologna	24
Beirat Weiterbildung	26
Weiterbildungsaward	28
<hr/>	
Informiert!	29
Alumni FHNW Angewandte Psychologie	30
Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW	32
Adressen/Kontaktpersonen	36

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Mit dem Besuch von Weiterbildungen werden meist vielfältige Ziele verfolgt.

Neben der Reflexion von praktischem Wissen und Erfahrungen entlang neuer theoretischer Modelle, stehen auch der Austausch mit Weiterbildungsteilnehmenden und Dozierenden sowie die persönliche Entwicklung im Vordergrund. Nicht zu unterschätzen ist im Rahmen des lebenslangen Lernens die Erhaltung der Arbeitsmarktfähigkeit.

Erkenntnisse aus zahlreichen Forschungsprojekten der Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW fliessen laufend in unsere Weiterbildungsprogramme ein. Gleichzeitig sind sie inhaltlich wie didaktisch praxisnah konzipiert. Auf diese Weise stellen wir einen optimalen Lerntransfer in Ihren Berufsalltag sicher.

Die Bindung zu unseren Weiterbildungsteilnehmenden ist uns ein grosses Anliegen – nicht nur während der Weiterbildung, sondern auch nach dem Abschluss. Mit dem Alumni-Verein FHNW Angewandte Psychologie bieten wir Ihnen den Zugang zu einer Community mit Mitgliedern unterschiedlichster Branchen und Tätigkeiten. Gemeinsamer Nenner ist dabei das zentrale Interesse an Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie – dem Schwerpunkt der Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW.

Wir freuen uns, Sie in der persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung unterstützen zu dürfen.



Prof. Dr. Bettina Anne Sollberger
Leiterin Zentrum für Weiterbildung

Master of Advanced Studies (MAS)

MAS Business Psychology

Der MAS Business Psychology ist ein thematisch umfassendes und kompaktes Weiterbildungsprogramm der Psychologie des Wirtschaftslebens. Dieses vermittelt Ihnen eine anwendungsorientierte, wirtschaftspsychologische Perspektive in den Themenfeldern Individuum, Team, Organisation und Markt. Diese Weiterbildung gibt Ihnen einen ausführlichen Einblick in die Themen Arbeitsleistung und Motivation, Teamentwicklung, Kooperation und Führung, Organisationskultur, Wissens- und Innovationsmanagement, Finanz- und Marktpsychologie. Besonderen Wert legen wir darauf, Ihnen praktische Methoden zur Anwendung der Inhalte in Ihrem Tätigkeitsbereich zu vermitteln. Mit Hilfe der so erworbenen psychologischen Konzepte und Methoden erhöhen Sie die Qualität und Nachhaltigkeit Ihres beruflichen Entscheidens und Handelns im wirtschaftlichen Kontext.

Programmleitung: Prof. Dr. Anne Herrmann

Dauer: 27 Monate

Start: 26. April 2019

«Seit dem Besuch dieses MAS betrachte ich berufliche Fragestellungen nicht nur aus der Effektivitäts- und Effizienzperspektive der Ökonomie, sondern immer auch aus dem Standpunkt des menschlichen Erlebens und Verhaltens. Dieser Perspektivenwechsel ist für mich bereichernd und ein Erfolgsschlüssel.»

Thomas Müller,
Betriebsökonom im Bildungswesen

«Die Angewandte Psychologie hat meinen Blick erweitert. Beruflich bin ich an der Entwicklung von Medizinprodukten beteiligt. Wenn ich nun auf Probleme stosse, kann ich diese mit meinem erweiterten Wissen analysieren. Neue Betrachtungsweisen und Methoden helfen mir, Entscheidungen schneller zu fällen. Das modulare MAS-Programm mit Vertiefung Human Factors habe ich bewusst gewählt, um eigene Themenschwerpunkte setzen zu können und möglichst zeitflexibel zu studieren.»

Andrea Schütz Frikart,
Medical Device EU Regulatory and Human Factors Expert,
Frikart Engineering GmbH Bern

MAS Angewandte Psychologie für die Arbeitswelt

Der modulare Master of Advanced Studies Angewandte Psychologie für die Arbeitswelt bietet Ihnen einen fundierten Überblick über Theorien, Konzepte und Anwendungen der Psychologie, insbesondere der Arbeits- und Organisationspsychologie. Durch eine Verschränkung von Forschung, Praxis, kollegialer Beratung und Bearbeitung eigener Fragestellungen erweitern Sie Ihre professionellen Handlungsmöglichkeiten. Damit schaffen Sie sich optimale Voraussetzungen für die wirkungsvolle Zusammenarbeit mit Menschen in Organisationen sowie für die Optimierung des Zusammenspiels von Mensch, Technik und Organisation.

Der modular aufgebaute MAS besteht aus vier Zertifikatslehrgängen: CAS Grundwissen Psychologie, CAS Arbeits- und Organisationspsychologie, einem Vertiefungs-CAS sowie dem Abschluss-CAS MAS Thesis und Prozessintegration. Als Vertiefung stehen wahlweise die CAS-Programme CAS Angewandte Psychologie für die HR-Praxis: Personalauswahl und Personalentwicklung, CAS Betriebliches Gesundheitsmanagement, CAS Human Factors, CAS Digitalisierung in der Arbeitswelt – Psychologische Perspektiven und CAS Konfliktmanagement in der Arbeitswelt zur Verfügung.

Programmleitung: Prof. Dr. Adrian Schwaninger
Start: variabel, je nach Planung der einzelnen CAS



Menschliches Verhalten gezielt einordnen

Jörg Ruesch leitet das Customer Service Center der Credit Suisse (Schweiz) AG. Eine Organisation mit über 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an vier Standorten in der Schweiz. Mit dem MAS Business Psychology fand er eine Weiterbildung, die den Menschen in seiner Arbeitsumgebung zum Thema macht.

Herr Ruesch, was hat Sie motiviert, den MAS Business Psychology zu absolvieren?

In meinem Tätigkeitsbereich steht das Handeln des Menschen im Mittelpunkt. Dieses entscheidet über Erfolg oder Misserfolg im Unternehmen. Ich wollte mehr darüber erfahren, wie der Mensch in seiner Arbeitsumgebung funktioniert. Wieso er in gewissen Situationen so reagiert, wie er eben reagiert. Ausserdem wollte ich in diesem Zusammenhang mehr über mich selbst herausfinden und meine langjährige Führungserfahrung um eine weitere Facette bereichern.

Welche Kompetenzen konnten Sie durch diese Weiterbildung erwerben?

Ich konnte insbesondere meine Führungskompetenz weiterentwickeln: Ich lernte den Zusammenhang zwischen Aktion und Reaktion der unterschiedlichen Persönlichkeiten in meinem Umfeld, ob Mitarbeitende, Kollegen oder Kunden, besser verstehen. Aber auch meine Coaching- und Beratungsfähigkeiten konnte ich erweitern.

Wie setzen Sie die erworbenen Kompetenzen in Ihrem Berufsalltag ein?

Vom Gelernten profitiere ich tagtäglich. In Sitzungen und Workshops helfen mir die neuen Fähigkeiten aus dem Modul «Problemlösen und Entscheiden in Gruppen» oft

weiter und bei der Umsetzung von Projekten kann ich auf den Kurs «Change Management» zurückgreifen. Aber auch wenn es um die Interaktion mit unseren Kunden geht, kann ich mein Wissen zu Konsumentenpsychologie und Kundenbeziehungen immer wieder einsetzen.

Wie hat sich durch die psychologische Perspektive Ihr Blick auf Ihre Arbeit im Unternehmen verändert?

Es hat sich eine neue Dimension des Verständnisses eröffnet, wie sich Menschen in bestimmten Situationen verhalten. Dies trifft für sämtliche Menschen zu, die in irgendeiner Form in Kontakt mit der Unternehmung stehen.

Diese Erkenntnisse geben mir die Möglichkeit, Managementaufgaben bewusster wahrzunehmen, zusätzliche Aspekte zu berücksichtigen und die Aufgaben somit erfolgreicher zu erledigen.

Auch kann ich meine Interaktionen mit anderen gezielter steuern. Ich bin in verschiedenen Situationen viel entspannter und habe gelernt, mit Konflikten besser umzugehen.

Jörg Ruesch

- ▶ Leiter Customer Service Center der Credit Suisse (Schweiz) AG
- ▶ MAS Business Psychology

Diploma of Advanced Studies (DAS)

DAS Angewandte Psychologie für die Arbeitswelt

Das DAS-Programm ist modular aufgebaut und besteht aus zwei CAS-Programmen, dem CAS Grundwissen Psychologie und dem CAS Arbeits- und Organisationspsychologie.

Nach erfolgreichem Abschluss beider CAS-Programme wird das Diploma of Advanced Studies Angewandte Psychologie für die Arbeitswelt verliehen.

DAS Sicherheitsmanagement und Human Factors

Das Diploma of Advanced Studies Sicherheitsmanagement und Human Factors setzt sich aus zwei einzeln zu absolvierenden CAS zusammen. Nach erfolgreichem Abschluss der CAS-Lehrgänge Integrative Entwicklung von Sicherheitsmanagement und Sicherheitskultur und Human Factors erhalten Sie das DAS Sicherheitsmanagement und Human Factors.

«Als Spezialist der Arbeitssicherheit habe ich betriebliche Ereignisse früher primär aus einer technischen Sicht analysiert. Der Zertifikatslehrgang DAS Sicherheitsmanagement und Human Factors hat meine Augen für die psychologischen Eigenschaften des Menschen geöffnet und mir deren Wirkung auf Ereignisketten und die Wirksamkeit der Sicherheitskultur deutlich gemacht. Das Gelernte konnte ich in meiner Praxis bei der Ereignisanalyse und bei Präventionsprojekten anwenden.»

John van den Bremen,
Fachleiter Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz bei SBB Cargo in Olten



Certificate of Advanced Studies (CAS)

CAS Grundwissen Psychologie

Dieser Zertifikatslehrgang bietet Ihnen eine Einführung in die Psychologie, in der die psychischen Grundprozesse des Individuums im Fokus stehen. Die vermittelten Teildisziplinen der Psychologie sollen Sie unterstützen, Ihr Verständnis vom Erleben und Verhalten von Menschen zu erweitern und darauf basierend Denkanregungen und neue Sichtweisen für Ihren beruflichen Kontext zu entwickeln.

Dieser Zertifikatslehrgang führt in Kombination mit dem CAS Arbeits- und Organisationspsychologie zum DAS Angewandte Psychologie für die Arbeitswelt.

Programmleitung: Dr. Michaela Knecht

Dauer: 10 Monate

Start: 28. März 2019

CAS Arbeits- und Organisationspsychologie

Das CAS-Programm richtet sich an Führungskräfte und Verantwortliche im Personalwesen, die ihre Arbeit mit Menschen in Organisationen aus einer psychologischen Perspektive reflektieren möchten. Der Lehrgang bietet eine Einführung in Kerngebiete der Arbeits- und Organisationspsychologie. Dazu gehören Themen wie die menschen- und gesundheitsgerechte Gestaltung von Arbeitstätigkeiten und Veränderungsprozessen, die Psychologie der Führung, Wirkung und Formen von Organisationskultur, Gruppenprozessen und Arbeit in Teams. Die Teilnehmenden erhalten eine Einführung in die systemische Beratung und lernen Strategien zur kritischen Reflexion und aktiven Gestaltung der eigenen Arbeitssituation kennen.

In Kombination mit dem CAS Grundwissen Psychologie führt das Programm zum DAS Angewandte Psychologie für die Arbeitswelt.

Programmleitung: Dipl.-Psych. Cosima Dorsemagen

Dauer: 10 Monate

Start: September 2019

CAS Human Factors

Der Bereich Human Factors beschäftigt sich mit der Erforschung menschlicher Leistungsfähigkeit und ihrer Grenzen. Die dabei gewonnenen Befunde dienen u.a. der wissenschaftlich fundierten Analyse und adaptiven Gestaltung von Organisationen, Arbeitsbedingungen und technischen Systemen sowie wie der Konzeption von Trainingsmaßnahmen. Hauptziele sind die Erhaltung oder Erhöhung der Produktivität unter der Massgabe, Sicherheit und Zuverlässigkeit in komplexen Arbeitssystemen aktiv zu erzeugen. Dazu werden Konzepte und Methoden vermittelt, um menschliches Verhalten in Arbeitssystemen zu erklären und zu prognostizieren. Durch die erworbenen Fähigkeiten wird die Bewältigung physikalischer, psychologischer und sozialer Anforderungen im Unternehmen positiv beeinflusst.

Dieser Zertifikatslehrgang führt in Kombination mit dem CAS Psychologisches Sicherheitsmanagement zum DAS Sicherheitsmanagement und Human Factors.

Programmleitung: Prof. Dr. Frank Ritz

Dauer: 12 Monate

Start: 11. April 2019

CAS Psychologisches Sicherheitsmanagement – Integrative Entwicklung von Sicherheitsmanagement und Sicherheitskultur

Dieser CAS widmet sich der Architektur von Sicherheitsmanagementsystemen unter besonderer Berücksichtigung psychologischer Erkenntnisse. Die Effektivität eines Sicherheitsmanagementsystems ist abhängig von der Sicherheitskultur im Unternehmen und den menschlichen Einflussfaktoren. Ob Sicherheitsmanagement funktioniert, hängt also zum einen von Einstellungen und Werten zum Thema Sicherheit ab. Zum anderen ist eine zielführende Gestaltung von Methoden und Maßnahmen zur strategischen Steuerung von Sicherheitsaktivitäten im Unternehmen von zentraler Bedeutung. Beide Aspekte können im Rahmen des sicherheitsbezogenen organisationalen Lernens erfolgreich genutzt werden. Kompetenzen dafür werden im CAS Psychologisches Sicherheitsmanagement erworben. Im Fokus steht dabei der Mensch, der risikobehaftete Arbeitssysteme entwirft, konstruiert, operativ in ihnen tätig ist und sie als Führungskraft verantwortet.

Programmleitung: Prof. Dr. Frank Ritz

Dauer: 12 Monate

Start: 7. Mai 2020



CAS Usability und User Experience erfolgreich umsetzen

Für den Erfolg von interaktiven Produkten und Systemen ist deren Usability und User Experience (UX) ein wesentlicher Faktor. Der CAS Usability und User Experience erfolgreich umsetzen vermittelt Ihnen die grundlegenden Konzepte der Usability/User Experience, des Usability Engineerings und deren psychologischen Grundlagen. Sie lernen die Methoden und Instrumente kennen, um in Entwicklungsprojekten nutzer- und kundenzentriert vorzugehen und können diese in der Praxis anwenden. Nach Abschluss des CAS können Sie Usability/User Experience erfolgreich im Unternehmen, in der Entwicklung und Evaluation anwenden.

Programmleitung: Prof. Dr. Fred van den Anker
und Dr. Julia Klammer

Dauer: 9 Monate

Start: 3. April 2019

CAS Angewandte Psychologie für die HR-Praxis:

Personalauswahl und Personalentwicklung

50 % der Wirtschaft ist Psychologie! – Diese oft zitierte Erkenntnis trifft ganz besonders auf die Arbeit im HR zu. Gerade in den zentralen HR-Handlungsfeldern Personalauswahl und Personalentwicklung bringt psychologisches Wissen einen echten Wettbewerbsvorteil. Dieser CAS-Lehrgang vermittelt Ihnen die wichtigsten Verfahren der Personalauswahl und Personalentwicklung. Nach Abschluss der Weiterbildung können Sie psychologische Tests kompetent beurteilen und einsetzen. Sie wissen, auf was es bei Rekrutierungsinterviews und Assessment-Centern ankommt und wie diese Verfahren aussagefähige Ergebnisse liefern. Sie lernen die Möglichkeiten des Talent Managements kennen und können Verfahren zur Leistungsbeurteilung und Potenzialerkennung erfolgreich implementieren. Sie erweitern Ihr Repertoire an Personalentwicklungsmassnahmen und können die neuen Erkenntnisse zur Entwicklung von Mitarbeitenden in Ihrem Unternehmen einsetzen.

Durch diese Weiterbildung ergänzen Sie die betriebswirtschaftliche Perspektive des Human Resource Managements um die entscheidenden psychologischen Aspekte.

Programmleitung: Prof. Dr. Benedikt Hell

und MSc Nadine Schneider

Dauer: 10 Monate

Start: 16. Mai 2019

«Die im CAS aufgebauten personalpsychologischen Kompetenzen sind für mich als langjähriger HR-Profi äusserst wertvoll. Sie ermöglichen mir eine auf die betrieblichen Bedürfnisse abgestimmte, wissenschaftlich fundierte Personalarbeit von der Rekrutierung bis zur Personalentwicklung. Mit den Erkenntnissen aus diesem CAS habe ich nachhaltige Verbesserungen erzielen können.»

Martin Leu,

Leiter Personal/Recht,

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung

CAS Betriebliches Gesundheitsmanagement

In diesem Zertifikatslehrgang erwerben Sie Kompetenzen zur aktiven Planung und Umsetzung von betrieblicher Gesundheitsförderung und erfahren, wie diese nachhaltig im Unternehmen verankert werden kann. Der CAS vermittelt Ihnen zudem die Grundlagen für die Implementierung eines Gesundheitsmanagements im Hinblick auf das Label Friendly Work Space® von der Gesundheitsförderung Schweiz.

Bei den Inhalten legen wir besonders viel Wert auf Prävention durch gesundheitsförderliche Arbeitsgestaltung und Organisationsentwicklung.

Programmleitung: Prof. Dr. Andreas Krause

und Christoph Bertschinger

(Praxispartner b-gesundheitsmanagement)

Dauer: 10 Monate

Start: August 2019

«Für mich als Quereinsteiger war der CAS Betriebliches Gesundheitsmanagement die perfekte Ergänzung zur praktischen Einführung im Betrieb. Die kompetenten Dozierenden und das ausgewogene Verhältnis der Themen und Methoden haben mir in kürzester Zeit eine Gesamtübersicht und viele Impulse zur praxisorientierten Umsetzung einer Gesundheitskultur im Betrieb gegeben.»

Markus Brändli,

Leiter Betriebliches Gesundheitsmanagement,

Genossenschaft Migros Ostschweiz



Neuer Blick auf Konflikte und Statistiken

Kirsten Weiskat ist HR-Managerin bei Endress+Hauser. Das Unternehmen entwickelt Lösungen für industrielle Prozesstechnik und Automatisierung. Im Rahmen ihrer MAS Thesis untersuchte sie den Zusammenhang von Konflikten und Innovation.

Was hat Sie motiviert, den MAS Angewandte Psychologie für die Arbeitswelt zu absolvieren?

Ursprünglich hatte ich gar nicht vor, einen MAS zu absolvieren. Nach meiner Ausbildung zur HR Fachfrau mit eidg. Fachausweis arbeitete ich ein paar Jahre als HR Managerin. Mit der Zeit stellte ich fest, dass ich mehr darüber erfahren wollte, wie Menschen im betrieblichen Kontext denken und handeln. Ich entschied mich für den CAS Arbeits- und Organisationspsychologie.

Die Inhalte und der Praxisbezug dieses CAS waren so spannend für mich, dass ein CAS einfach nicht genug war. Dank der Unterstützung von Endress+Hauser sowie der modularen Struktur der Weiterbildung führte mich der Weg schliesslich bis zum Abschluss des MAS.

Welche Kompetenzen haben Sie erworben und wie setzen Sie diese in Ihrem Berufsalltag ein?

Ich durfte viele nützliche Methoden und Modelle in meinen Erfahrungsrucksack packen. Ich lernte verschiedene psychologische Theorien und viele wissenschaftliche Studien kennen. Auch verschiedene Coaching-Tools wende ich regelmässig an. Durch das erworbene Wissen habe ich im Berufsalltag Sicherheit gewonnen. Mitarbeitende und Führungskräfte vertrauen

sich mir an, was mich stolz macht. Schwierige Gespräche sind nicht angstbesetzt, sondern zu einer konstruktiven Herausforderung geworden.

Der CAS Konfliktmanagement führte mich zum Thema meiner MAS Thesis. Ich untersuchte den Zusammenhang von Konflikten und Innovation in den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen unseres Unternehmens. Die Befragung von mehr als 200 Mitarbeitenden zeigte u.a. auf, dass die Vermeidung von Konflikten die Innovationsfähigkeit von Teams behindert.

Was waren für Sie besondere Highlights während der Weiterbildung?

Der Praxisbezug, das Vertrauensverhältnis unter den Teilnehmenden, die kompetenten Dozierenden und ein angenehmes Lern- und Arbeitsklima. Eine neue Erfahrung war das wissenschaftliche Arbeiten. Ich musste mich durch verschiedene statistische Verfahren durcharbeiten und habe dabei unglaublich viel gelernt. Heute sehe ich Statistiken und Studien mit anderen Augen. Und das Schöne dabei: Das alles hat richtig Spass gemacht!

Kirsten Weiskat

- ▶ HR Managerin bei Endress+Hauser
- ▶ MAS Angewandte Psychologie für die Arbeitswelt

CAS Digitalisierung in der Arbeitswelt – Psychologische Perspektiven

In diesem CAS-Lehrgang betrachten Sie die Entwicklungen der Digitalisierung aus arbeits-, organisations- und medienpsychologischer Perspektive. Sie erwerben psychologisch fundierte professionelle Kompetenzen, die Ihnen helfen in Zeiten des digitalen Wandels Technologien sinnvoll zu nutzen, richtige Entscheidungen zu treffen, adäquat zu führen und zu beraten. Hierzu gehört das Wissen über digital unterstützte Gruppenprozesse sowie die Aneignung von Kenntnissen über mögliche Auswirkungen der Digitalisierung auf Kooperation und Motivation von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – und auf Wissensprozesse. Sie beschäftigen sich mit Belastungen und Beanspruchungen am Arbeitsplatz. Sie lernen, die Auswirkungen von Automations- und Digitalisierungsprojekten auf Motivation und Erfahrungswissen von Mitarbeitenden einzuschätzen.

Programmleitung: Prof. Dr. Carmen Zahn
und Dr. Swantje Heidecke
Dauer: 12 Monate
Start: 22. November 2018

CAS Konfliktmanagement in der Arbeitswelt

Wenn unterschiedliche Sichtweisen aufeinander treffen oder Interessen auseinanderdriften, ist professionelles Handeln gefragt. Wir vermitteln Ihnen psychologische Konzepte zu Kooperation und Konflikt sowie fundierte praktische Instrumente zur Konfliktbearbeitung. Darüber hinaus stellen wir Sie mit Methoden zur Durchführung von Interventionen aus und stellen Ihnen Verfahren zur Evaluation zur Verfügung. In diesem Weiterbildungsprogramm profitieren Sie von einem direkten Wissenstransfer aus den Forschungsprojekten der Hochschule zu den Themen Kooperation und Konflikt.

Angesprochen sind Führungskräfte, Projektleitende und Beratende, die ihre Kompetenzen im Bereich Konfliktbearbeitung und Organisationsentwicklung erweitern wollen, um in den entscheidenden Situationen im betrieblichen Alltag gut begründet und effektiv handeln zu können.

Programmleitung: Prof. Dr. Albert Vollmer
und MSc Ariane Vetter
Dauer: 12 Monate
Start: September 2019

CAS MAS Thesis und Prozessintegration

Der CAS MAS Thesis und Prozessintegration bildet den Abschluss des modularen Masters of Advanced Studies Angewandte Psychologie für die Arbeitswelt. Für den Erwerb des Diploms verfassen Sie als Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Weiterbildungsprogramms am Ende Ihrer Weiterbildung eine MAS Thesis zu einem Thema aus dem bereits absolvierten Vertiefungs-CAS. Grundlagen für das Konzipieren und Schreiben der MAS Thesis werden zu Beginn des CAS vermittelt. Die Erarbeitung der MAS Thesis wird im Rahmen des CAS professionell begleitet und unterstützt. Im Zentrum stehen die Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenzen; insbesondere die Reflexion und Selbstorganisation eigener Lernprozesse sowie die Erweiterung des eigenen Wissens und Könnens in Bezug auf eine konkrete Fragestellung.

Programmleitung: Dr. Swantje Heidecke
und Dr. Stefan Michel
Dauer: ca. 12 Monate
Start: August 2019

CAS Psychologie flexibler Arbeit – Gestaltung mobil-flexibler Zusammenarbeit mit psychologischen Instrumenten

Sie erarbeiten Antworten auf aktuell drängende Fragen: Wie können orts- und zeitunabhängig Mitarbeitende zielorientiert und produktiv zusammenarbeiten? Wie gestalten wir das Zusammenspiel von Mensch, Technik und Raum für die Arbeitswelt der Zukunft sowie Veränderungsprozesse unter Unsicherheit?

Durch neueste Studienergebnisse und individuelles Praxistransfer-Coaching befähigen wir Sie neue Arbeitskonzepte bedarfsorientiert zu implementieren, Führungsmodelle und moderne Arbeitsumgebungen für flexibel Arbeitende zu gestalten und als Change Prozess im Unternehmen einzuführen.

Programmleitung: lic. phil. Katrina Welge,
Forschungsgruppe Gestaltung flexibler Arbeit
Dauer: 10 Monate
Startdatum: 23. Mai 2019

Aufnahme

Unsere Weiterbildungsangebote richten sich an Fach- und Führungskräfte, Projektleitende und Beratende aus Organisationen und Unternehmen unterschiedlicher Grössen, Sektoren und Branchen. Detaillierte Angaben zum Zielpublikum der einzelnen Programme finden Sie auf unserem Internetauftritt zu den einzelnen Weiterbildungen. Gerne beraten wir Sie persönlich zu den spezifischen Inhalten, den Aufnahmebedingungen und Ihrer individuellen Passung zu den einzelnen Weiterbildungsprogrammen.



Programmleitung

MAS Angewandte Psychologie für die Arbeitswelt

Prof. Dr. Adrian Schwaninger



MAS Business Psychology

Prof. Dr. Anne Herrmann



CAS Angewandte Psychologie für die HR-Praxis: Personalauswahl und -entwicklung

Prof. Dr. Benedikt Hell
MSc Nadine Schneider



CAS Arbeits- und Organisationspsychologie

Dipl.-Psych Cosima Dorsemagen



CAS Betriebliches Gesundheitsmanagement

Prof. Dr. Andreas Krause



CAS Digitalisierung in der Arbeitswelt – Psychologische Perspektiven

Prof. Dr. Carmen Zahn
Dr. Swantje Heidecke



CAS Grundwissen Psychologie

Dr. Michaela Knecht



CAS Human Factors

CAS Integrative Entwicklung von Sicherheitsmanagement und Sicherheitskultur

Prof. Dr. Frank Ritz



CAS Konfliktmanagement in der Arbeitswelt

Prof. Dr. Albert Vollmer
MSc Ariane Vetter



CAS MAS Thesis und Prozessintegration

Dr. Swantje Heidecke
Dr. Stefan Michel



CAS Usability und User Experience erfolgreich umsetzen

Prof. Dr. Fred van den Anker
Dr. Julia Klammer



CAS Psychologie flexibler Arbeit – Gestaltung mobil-flexibler Zusammenarbeit mit psychologischen Instrumenten

lic. phil. Katrina Welge



Weiterbildung nach Bologna – Was steckt hinter welchem Abschluss?

Mit dem Bologna-Prozess haben sich die Titel der Weiterbildungsabschlüsse geändert. Die verschiedenen Abschlüsse und Begriffe werden hier noch einmal vorgestellt.

Weiterbildung an der FHNW nach dem Bologna-System – ein Einblick

Mit dem Bologna-Prozess wurden die europäischen Hochschulsysteme besser aufeinander abgestimmt und transparenter gestaltet. Hochschulabschlüsse werden damit europaweit vergleichbarer. In diesem Sinn sind auch die Weiterbildungen an den Schweizer Hochschulen neu organisiert. Die Weiterbildungen können anhand von Europäischen Kredit-Punkten hinsichtlich Aufwand und eingesetzter Zeit von Lehrenden und Teilnehmenden besser eingeschätzt werden.

ECTS-System

Das ECTS-System (European Credit Transfer and Accumulation System) regelt die Anrechnung und Bilanzierung von Studienleistungen entlang der Arbeitszeit, die dafür aufgewendet wird. Zu den Studienleistungen gehören Präsenzzeiten und angeleitete sowie selbstorganisierte Lernzeiten ausserhalb der Hochschule.

Credit (ECTS-Punkt, Kreditpunkt)

Ein Credit ist eine Einheit, die das Arbeitspensum der Weiterbildungsteilnehmenden in zeitlicher Hinsicht misst. Die aufgewendete Zeit wird gemäss der zu erreichenden Lernergebnisse bestimmt. Ein Credit entspricht einem Arbeitsaufwand von 25 bis 30 Stunden. Credits werden nur aufgrund von kontrollierten Studienleistungen vergeben.

MAS – Master of Advanced Studies

Dieser Titel bezeichnet den Abschluss einer praxisorientierten und anspruchsvollen beruflichen Weiterbildung, die weitgehend dem früheren Nachdiplomstudium (NDS) entspricht. Das Angebot richtet sich an Personen, die nach der Ausbildung schon in der Berufspraxis stehen und sich weiter qualifizieren möchten. Der MAS erfordert ein Arbeitspensum von 1 500 Stunden und umfasst 60 Credits. Das Weiterbildungsprogramm wird mit einer MAS Thesis abgeschlossen. Wer diese Weiterbildung in kompakter Form absolviert, muss mit einer Studienzeit von ca. zwei Jahren rechnen.

DAS – Diploma of Advanced Studies

Der Diplom-Weiterbildungslehrgang (DAS) umfasst mindestens 30 Credits. Ein Diploma of Advanced Studies kann auch durch den erfolgreichen Besuch zweier Zertifikatslehrgänge (CAS) mit 15 Credits erreicht werden. Für ein DAS-Diplom ist mit einem Arbeitsaufwand von 750 Stunden zu rechnen.

CAS – Certificate of Advanced Studies

Der Zertifikatslehrgang entspricht weitgehend dem früheren Nachdiplomkurs (NDK). Der zeitliche Aufwand für einen CAS liegt bei mindestens 250 Arbeitsstunden. Je nach Umfang kann er von einem halben bis zu einem ganzen Jahr dauern und mit 10 bis 15 Credits gewertet werden. Ein CAS schliesst nach bestandener Qualifikation mit einem Zertifikat ab.

Fachseminar

Der Besuch eines Seminars führt zu einer Teilnahmebestätigung. Fachseminare dauern in der Regel einen Tag bis maximal fünf Tage.

Beirat Weiterbildung

Hochschule für Angewandte
Psychologie FHNW

Der Beirat begleitet seit November 2011 die Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW in ihrer Weiterbildungsarbeit. Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Gesellschaft setzen sich in diesem Gremium für Fragen der Weiterbildung in Angewandter Psychologie ein. Die Aufgabe des Beirats besteht darin, Konzepte und Qualität der Weiterbildungsprogramme kontinuierlich zu sichern und zu verbessern sowie die Praxisnähe zu unterstützen.



«Täglich stehe ich in geschäftlichem Kontakt mit Menschen aus der Schweiz und anderen Ländern, die sehr unterschiedliche Vorstellungen von Erfolg und Zusammenarbeit haben. Nichts ist wichtiger, als zu verstehen, was diese Menschen motiviert und ihnen wichtig ist. Der Wissens- und Erkenntnisgewinn aus der Angewandten Psychologie hilft, die Zusammenhänge und die treibenden Faktoren zu verstehen und so einen Weg zu finden, in anspruchsvollem, zwischenmenschlichem Wirken das Ziel zu erreichen.»

Beat Friedli, Projektleiter Mobilität der Zukunft, Unternehmensentwicklung SBB



«Gute Kenntnisse der Psychologie sind ein wesentlicher Beitrag zum Unternehmenserfolg. Ein vertieftes Verständnis der eigenen Stärken und Schwächen sowie der Beziehung der arbeitenden Menschen untereinander helfen, ein besseres Arbeitsumfeld mit produktiveren Arbeitsplätzen zu schaffen. Dies ermöglicht Leistung und Innovation.»

Walter Ritter, Ph.D., Eigentümer Ritter HRSafehouse



«Ob das Glas halb voll oder halb leer ist, liegt allein im Auge des Betrachters. Deshalb bin ich überzeugt, dass es für den Erfolg eines Unternehmens von zentraler Bedeutung ist, eine agile Unternehmenskultur zu pflegen, die den Mitarbeitenden Schaffensräume zur Verfügung stellt. In Verbindung mit einem ermutigenden Führungsstil können diese so ihre Kreativität und Talente voll zum Tragen bringen. Mein erworbenes Wissen aus der Angewandten Psychologie unterstützt mich darin jeden Tag.»

Daniela Grawehr, Head of Global Human Resources und Mitglied der erweiterten Unternehmensleitung Dätwyler Cabling Solutions AG



«Das Sprichwort der Kunde ist König ist so passé wie gleichzeitig hoch aktuell. Meine Mandate bieten mir Einblick in unterschiedliche Geschäftsmodelle. Dabei stelle ich fest, dass neben technischem Fortschritt, Produktdesign oder Marketing neue Faktoren entscheidend zum unternehmerischen Erfolg beitragen. Der Kunde kann nur König werden, wenn wir sein Verhalten verstehen. Dann können wir Marktangebote so gestalten, dass diese seinen Bedürfnissen entsprechen. Genau hier kann die Angewandte Psychologie helfen Zusammenhänge zu begreifen.»

Urs Blaser, Inhaber und Geschäftsführer Blaser & Partner, Rickenbach



«Als Firmenbesitzerin und Arbeitgeberin von ca. 30 Mitarbeitenden besteht mein Alltag aus Interaktion mit anderen Menschen – ein Verständnis für das menschliche Erleben und Verhalten ist deshalb zentral und psychologische Grundkenntnisse sind dabei sehr hilfreich. Zudem erlebe ich regelmässig in meiner Tätigkeit als Trainerin und Coach für grosse multikulturelle Institutionen, wie wichtig das lebenslange Lernen für eine erfolgreiche Karriere ist.»

Ursula Preininger, CEO Lead & Learn AG und Aare Language Center GmbH

Weiterbildungsaward

Der Weiterbildungsaward der Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW prämiert die beste MAS Thesis aus den Weiterbildungsprogramm (Master of Advanced Studies) der Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW. Er wird durch den Beirat Weiterbildung und das Zentrum für Weiterbildung vergeben.

Die Kriterien für die Auswahl der besten MAS Thesis umfassen

- eine Mindestnote von 5.5,
- die Relevanz des Themas für die Praxis (Unternehmen, Gesellschaft etc.) sowie
- den Innovationswert der Arbeit.

Die Verleihung des Preises findet jeweils im Herbst am Forum Wirtschaftspsychologie statt. Die Preissumme beträgt CHF 1 000.–

Weiterführende Angaben zum Weiterbildungsaward finden Sie unter: www.fhnw.ch/aps/award



Informiert!

Unsere verschiedenen Anlässe informieren Sie persönlich zu unserem gesamten Weiterbildungsprogramm, aber auch zu neusten Erkenntnissen aus Forschung und Entwicklung. Wir freuen uns auf Sie!

Informationsabende Weiterbildung

An unseren regelmässig durchgeführten Informationsabenden stellen wir Ihnen die Weiterbildungen der Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW vor.

Datum	Zeit	Ort
24. Oktober 2018	18.00–20.00 Uhr	FHNW Olten, Riggenschtr. 16, 4600 Olten
20. Februar 2019	18.00–20.00 Uhr	FHNW Olten, Riggenschtr. 16, 4600 Olten
23. Oktober 2019	18.00–20.00 Uhr	FHNW Olten, Riggenschtr. 16, 4600 Olten

Forum Wirtschaftspsychologie 2018

Die Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW organisiert jährlich gemeinsam mit Alumni FHNW Angewandte Psychologie das Forum Wirtschaftspsychologie. Das Thema in diesem Jahr lautet: Digitalisierung in der Arbeitswelt. Das Forum Wirtschaftspsychologie findet am Mittwoch, 21. November 2018 im Stadttheater Olten von 18.20–20.15 Uhr mit anschliessendem Apéro statt.

Abend Anlass Angewandte Psychologie für die Unternehmenspraxis 2019

Die Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW forscht gemeinsam mit Unternehmen zu relevanten Fragestellungen der Wirtschaft. Ziel der Forschungsprojekte ist es, konkrete Handlungsempfehlungen für Herausforderungen in Unternehmen zu entwickeln.

Am Mittwoch, 22. Mai 2019, stellen wir Ihnen unsere aktuellen Ergebnisse für die Unternehmenspraxis vor. Der anschliessende Apéro bietet eine Plattform für einen Austausch.

Weiterführende Informationen finden Sie unter www.praxisevent-psychologie.ch/

Alumni FHNW

Angewandte Psychologie

Alumni FHNW Angewandte Psychologie ist die offizielle Ehemaligen-Organisation der Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW. Ge-gründet wurde sie im Dezember 2010 als unabhängiger und gemein-nütziger Verein mit unbeschränkter Dauer.

Das Ziel von Alumni FHNW Angewandte Psychologie ist es, die Vernet-zung unter den Ehemaligen aus Aus- und Weiterbildung zu fördern sowie deren Verbundenheit mit ihrer Alma Mater aufrecht zu erhal-ten – und damit einen Nutzen für die Ehemaligen, die Studierenden, Dozierenden und Professorinnen und Professoren der Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW zu schaffen. Zum heutigen Zeitpunkt umfasst der Verein rund 800 Mitglieder.

Aktivitäten und Dienstleistungen

Veranstaltungen

Alumni FHNW Angewandte Psychologie führt neben der Mitglieder-versammlung mehrere Veranstaltungen pro Jahr durch, um den Aus-tausch zwischen den Mitgliedern und der Hochschule zu fördern und den gegenseitigen Wissenstransfer zu unterstützen. Den aktuellen Ver-anstaltungskalender finden Sie unter: www.alumni-aps.ch

Dienstleistungen

- Webseite mit Aktualitäten und Veranstaltungskalender
- Newsletter 2x jährlich
- Mitgliederverzeichnis online
- Online-Vernetzung (XING, Facebook)
- Dienstleistungen FH SCHWEIZ (www.fhschweiz.ch)

Mitgliedschaft

Die Teilnehmenden einer Weiterbildung auf Ebene Master of Advanced Studies (MAS), Diploma of Advanced Studies (DAS) oder Certificate of Advanced Studies (CAS) werden während der Zeit der Weiterbildung nach Freigabe ihrer Daten automatisch Mitglied für ein Jahr und ent-richten während dieser Zeit keinen Mitgliederbeitrag.

Kontakt

Aktuelle Informationen zu Alumni FHNW Angewandte Psychologie finden Sie stets unter www.alumni-aps.ch.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter alumni.aps@fhnw.ch.

Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW ist eine regional verankerte Bildungs- und Forschungsinstitution. Sie hat sich als eine der führenden und innovationsstärksten Fachhochschulen der Schweiz etabliert.

Die FHNW umfasst neun Hochschulen:

- Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW
- Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW
- Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW
- Hochschule für Life Sciences FHNW
- Musikhochschulen FHNW
- Pädagogische Hochschule FHNW
- Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
- Hochschule für Technik FHNW
- Hochschule für Wirtschaft FHNW

Die Campus der FHNW sind an Standorten in den vier Trägerkantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn angesiedelt.

Über 11 000 Studierende sind an der FHNW immatrikuliert. Rund 800 Dozierende vermitteln in 29 Bachelor- und 18 Master-Studiengängen sowie in zahlreichen Weiterbildungsangeboten praxisnahes und marktorientiertes Wissen. Die Absolventinnen und Absolventen der FHNW sind gesuchte Fachkräfte.

Neben der Ausbildung hat die anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung an der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW hohe Priorität. Gemeinsam mit nationalen und internationalen Partnern aus Industrie, Wirtschaft, Kultur, Verwaltung und Institutionen setzt die FHNW Forschungsprojekte um und wirkt an europäischen Forschungsprogrammen mit. Die FHNW fördert den Wissens- und Technologietransfer zu Unternehmen und Institutionen. 2016 umfasste die anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung 1067 Forschungsprojekte sowie 314 Dienstleistungs-Projekte.



Adressen & Kontakt

Weitere Informationen und Kontakt

Webseite

Weiterführende Informationen zu unserem aktuellen Weiterbildungsangebot finden Sie auf der Webseite: www.fhnw.ch/psychologie/weiterbildung

Postadresse

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Hochschule für Angewandte Psychologie
Riggenbachstrasse 16
4600 Olten

Zentrum für Weiterbildung

Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW
Sälipark
Louis-Giroud-Strasse 26
4600 Olten

Tel. +41 (0)62 957 23 09/95

E-Mail: weiterbildung.aps@fhnw.ch

Redaktion: Bettina Sollberger, Friederike Triebel
Fotografien: Daniela Friedli (Portraits S. 20–21),
Oliver Hochstrasser, Eleni Kougionis, Simon Ziffermayer
August 2018
Auflage: 6500 Exemplare
© Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW,
Hochschule für Angewandte Psychologie

Änderungen vorbehalten

Folgen Sie uns auf:



Folgende Hochschulen der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW bieten Weiterbildungen an::

- **Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW**
- Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW
- Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW
- Hochschule für Life Sciences FHNW
- Hochschule für Musik FHNW
- Pädagogische Hochschule FHNW
- Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
- Hochschule für Technik FHNW
- Hochschule für Wirtschaft FHNW

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Hochschule für Angewandte Psychologie
Riggenbachstrasse 16
4600 Olten

T +41 (0)62 957 23 09/95
weiterbildung.aps@fhnw.ch
www.fhnw.ch/psychologie